

HOROLOGICAL MACHINE N°7

AQUAPOD PLATINUM RED

MB&F





ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

HM7 AQUAPOD PLATINUM RED

ZUSAMMENFASSUNG

Nachdem sie die Uhrenwelt in den vergangenen zwei Jahren mit ihrem hochfliegenden Tourbillon und ihren perfekten Symmetrien in Atem gehalten hat, taucht die von Quallen inspirierte HM7 Aquapod im Jahr 2019 erneut aus der Tiefe auf, um sich diesmal mit den edelsten Metallen und einem fesselnden neuen Farbton zu präsentieren. Weiterhin zieren sie dreidimensionale „schwebende“ Stunden- und Minutenziffern.

Platin steht in der Hierarchie edler Materialien der Uhrmacherei unangefochten an der Spitze und feiert nun sein Debüt an der HM7, der sein leuchtend silberweißer Farbton einen ausgeprägten Kontrast zur lebhaft purpurroten einseitig drehbaren Lünette verleiht. Rot wird zum ersten Mal in einer MB&F-Kreation verwendet und ist nicht unbedingt eine Farbe, die man sofort mit Meereslebewesen in Verbindung bringen würde. Wenn es jedoch um Quallen geht, kommt der Farbe Rot eine ganz besondere Bedeutung zu.

Je tiefer man in den Ozean eintaucht, desto weniger Farben sieht man. Rot ist die erste Farbe, die in den Tiefen des Meeres verschwindet, denn es befindet sich am unteren Ende des sichtbaren Lichtspektrums und wird so am leichtesten von Wasser absorbiert. Aus diesem Grund finden sich in der Tiefsee besonders viele rote Meereslebewesen, denn die Farbe Rot macht sie für Raubtiere fast unsichtbar. Viele Tiefseequallen machen sich rot gefärbte Mägen als schützende Tarnung zu Nutze, da ihre durchsichtigen Körper es ansonsten Raubtieren erlauben würden, sie an ihrem Mageninhalt zu erkennen.

Die HM7 Aquapod Platinum Red steigt aus den größten Tiefen des uhrmacherischen Ozeans empor und präsentiert sich mit frei schwebenden numerischen Gliedmaßen und einer beispiellosen Durchsichtigkeit, die ihr schlagendes Herz – ein fliegendes 60-Sekunden-Tourbillon – umgibt.

Im Gegensatz zu früheren Inkarnationen der Aquapod, bei denen Stunden und Minuten über rotierende Ringe mit übertragenen Ziffern angezeigt wurden, verfügt die HM7 Platinum Red über dreidimensionale und aus Titan geformte Ziffern. Dieses Metall wurde speziell wegen seiner Leichtigkeit ausgewählt, damit das Uhrwerk an den Rändern nicht

unnötig belastet wird. Dieser mechanische Vorteil hatte jedoch seinen Preis, da Titan erheblich dichter und härter (und somit schwerer zu verarbeiten) ist als Aluminium, aus dem die Ringe zu Zeitanzeige bei früheren Aquapod-Versionen bestehen.

Die Stiele, mit denen Stunden- und Minutenziffern an ihren jeweiligen Halterungsringen befestigt sind, wurden mit einer schwarzen Beschichtung aus DLC (diamantähnlicher Kohlenstoff) versehen. Dies sorgt für eine weitere Verstärkung des ätherischen Schwebeeffekts und vermittelt den gleichen Eindruck wie beim Anblick einer Qualle, die in den Meeresströmungen treibt.

Eine der erstaunlichsten optischen Eigenschaften einer Qualle, die sie aus unserer von Säugetieren geprägten Perspektive besonders fremdartig erscheinen lässt, ist ihre Transparenz. Wie kann etwas so Durchsichtiges und scheinbar Substanzloses überhaupt lebendig sein? Die HM7 Platinum Red nimmt diesen Aspekt auf und ersetzt die Tourbillonbrücke in Form einer Streitaxt früherer Aquapod-Versionen durch eine Komponente aus durchsichtigem Saphir. Das fliegende Tourbillon des HM7-Uhrwerks liegt offen wie nie zuvor und wird von einem Kranz aus besonders leuchtstarkem AGT hervorgehoben.

Denn natürlich leuchtet die HM7 Platinum Red ganz genauso wie die faszinierenden Lebewesen der Tiefsee. Neben dem AGT-Ring, der das fliegende Tourbillon umgibt, befindet sich leuchtendes Material auch in den lasergravierten Markierungen der einseitig drehbaren Lünette und auf der Oberfläche der Stunden- und Minutenziffern. Dabei handelt es sich um ungefärbtes Super-LumiNova, das nach Lichteinwirkung weiß fluoresziert.

Das automatische Uhrwerk aus 391 Einzelteilen der HM7 Platinum Red wurde vollständig im Hause MB&F entwickelt. Ausgestattet mit Gehäuse, Lünette und Schließe aus Platin, wird die HM7 Platinum Red in einer limitierten Auflage von lediglich 25 Stück hergestellt und jeweils mit drei austauschbaren Armbändern (rot, weiß und schwarz) aus flugzeugtauglichem Gummi ausgeliefert.

MB&F





HM7 AQUAPOD PLATINUM RED

INSPIRATION

Die Idee einer „Wasseruhr“ entsprang einer Kindheitserinnerung des MB&F-Gründers Maximilian Büsser an einen Familienurlaub am Strand, bei dem es zu einer Begegnung mit einer Qualle kam. Ein eigentlich unerhebliches Ereignis – und dennoch der Grundstein für die fantastische Idee einer dreidimensionalen und von Tentakeln angetriebenen Uhr. Das Konzept der Horological Machine N°7 entstand relativ schnell, aber ihre Entwicklung zog sich über viele Jahre hin.

MASCHINE

Während die meisten Uhrwerke auf einer möglichst flachen Seitenfläche konstruiert sind, ist das der HM7 nach oben anstatt seitlich ausgerichtet, wobei alle Bauteile vertikal angeordnet sind. Das Uhrwerk von HM7 wurde vollständig im Hause MB&F entwickelt.

Der Aufzug, das Federhaus, die Stunden- und die Minutenanzeige sowie das fliegende 60-Sekunden-Tourbillon liegen alle übereinander und konzentrisch um die zentrale Achse herum. Die Energie fließt über ein versetzt angeordnetes Räderwerk vom Rotor ganz unten im Uhrwerk zum fliegenden Tourbillon ganz oben, was die Übertragung des Drehmoments der Hauptfeder von einer Ebene zur nächsten ermöglicht.

Dank dieser konzentrischen Architektur können Stunden und Minuten am Rand des Uhrwerks angezeigt werden. Aus dieser Anordnung ergab sich jedoch die Schwierigkeit, den hohen Energiebedarf des Zeitanzeigemechanismus mit großem Durchmesser zu decken, ohne die chronometrische Leistung des Uhrwerks negativ zu beeinflussen. Die Antwort bestand in der Entwicklung besonders großer Keramikgellager zur Unterstützung von Stunden- und Minutenanzeige, die mit einem sehr geringen Reibungskoeffizienten rotieren. Die Ringe zur Zeitanzeige sind aus Titan gefertigt, was die Masse reduziert und gleichzeitig für maximale Steifigkeit sorgt.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

MB&F





ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

HM7 AQUAPOD PLATINUM RED

ANZEIGEN

Stunden und Minuten werden durch zwei Ringe mit dreidimensionalen und massiven Zahlen aus Titan angezeigt, die durch Verwendung DLC-beschichteter Stielbefestigungen schwebend wirken.

Dank einer Mischung aus Hochglanzpolitur und Sandstrahlen konnten die Lesbarkeit optimiert und optisch klare Formen geschaffen werden, die einerseits groß genug sind, um gut lesbar zu sein, andererseits aber auch klein genug, um die Tragfähigkeit des Uhrwerk-Drehmoments nicht zu überschreiten.

Die Oberflächen der Ziffern und Markierungen sind mit ungefärbtem Super-LumiNova versehen und somit auch bei Nacht sehr gut ablesbar.

Um die Illusion zu erwecken, dass die Ziffern über dem Uhrwerk schweben und sich auf mysteriöse Weise um das Tourbillon drehen, werden die Ziffern zunächst von Hand mit Schutzlack lackiert, bevor das gesamte Bauteil einer Behandlung unterzogen wird, bei der die unlackierten Oberflächen mit DLC (diamantähnlichem Kohlenstoff) beschichtet werden. Dank der auf diese Weise abgedunkelten Trägerstruktur scheinen die Stunden- und Minutenziffern über dem Uhrwerk zu schweben, da keinerlei mechanische Halterung zu erkennen ist.

GEHÄUSE

Das Gehäuse der HM7 Aquapod ist im Wesentlichen eine dreidimensionale Sandwichkonstruktion mit zwei Halbkugeln aus gewölbtem Saphirglas auf jeder Seite des Gehäusemittelteils aus Metall. Die einseitig drehbare Lünette schwebt außerhalb des eigentlichen Gehäuses, während sich die Doppelkronen zwischen den beiden Strukturen befinden: Die linke Krone dient zum Aufziehen des Uhrwerks (falls erforderlich), die rechte zum Einstellen der Uhrzeit. Die großen Kronen sind ergonomisch geformt und einfach zu bedienen.

Die Lünette beginnt als Ring aus Saphirglas, auf dem dann mit einem Laser von der Unterseite Ziffern und Markierungen eingraviert werden. Daraufhin werden die entstandenen Vertiefungen mit Super-LumiNova gefüllt. Anschließend wird

ein leuchtend roter Lack auf die Unterseite des Saphirglasrings aufgetragen. Im letzten Schritt erfolgt die Befestigung des Saphirglasrings auf der Platinlunette, die ihrerseits am Gehäuse angebracht wird.

MB&F





HM7 AQUAPOD PLATINUM RED

HM7 AQUAPOD TECHNICAL DETAILS

Limitierte Edition: Platin 950 mit roter Saphirglaslünette (25 Stück)

MASCHINE

Dreidimensionale vertikale Architektur, automatischer Aufzug, intern von MB&F konzipiert und entwickelt
Zentrales fliegendes 60-Sekunden-Tourbillon, mit Unruhbrücke aus Saphirglas
Gangreserve: 72 Stunden
Schwingfrequenz: 2,5 Hz / 18 000 Halbschwingungen pro Stunde
Dreidimensionaler Aufzug aus Titan und Platin
Einzelteile: 391
Lagersteine: 35

FUNKTIONEN/ANZEIGEN

Stunden- und Minutenanzeige über zwei Scheiben aus Titan Grade 5 mit schwebenden Ziffern, die auf besonders großen, zentralen Keramikugellagern rotieren
Einseitig drehbare Lünette zur Messung der verstrichenen Zeit
Ziffern, Markierungen und Segmente am Aufzug in Super-LumiNova
Rundes Segment aus AGT Ultra technology (Ambiant Glow Technology) umrahmt das fliegende Tourbillon
Zwei Kronen: links zum Aufziehen und rechts zum Zeiteinstellen

GEHÄUSE

Kugelförmiger Aufbau
Material: Platin 950
Abmessungen: 53,8 mm x 21,3 mm
Einzelteile: 83
Wasserdicht bis 50 m/150 Fuß/5 atm

SAPHIRGLÄSER

Das obere und untere Saphirglas ist beidseitig entspiegelt

ARMBAND UND SCHLIEßE

Kautschukarmband gegossen aus luftfahrttauglichem Fluorocarbon-Elastomer (FKM 70) Shore A, ausgeliefert in drei Farben (Rot, Schwarz oder Weiß) mit Faltschließe in Platin.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

MB&F





HM7 AQUAPOD PLATINUM RED

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F

Design: Eric Giroud / Through the Looking Glass

Technik- und Produktmanagement: Serge Kriknoff / MB&F

Forschung und Entwicklung: Ruben Martinez und Simon Brette / MB&F

Werkentwicklung: Ruben Martinez / MB&F

Gehäuse: Damien FERNIER / LAB

Saphirgläser: Sebal

Unruhbrücke aus Saphirglas: M. Stoller / Novocrystal

Präzises Drehen von Rädern, Trieben und Achsen: Rodrigue Baume / DMP, Paul-André Tendon / BANDI, AZUREA, ATOKLAPA, GIMMEL ROUAGES

Federn: Alain Pellet / Elefil Swiss

Räderwerk: Patrice Parietti / MPS Micro Precision Systems

Titanrotor: Marc Bolis / 2B8 SARL

Platinen und Brücken: Rodrigue Baume / HORLOFAB und Benjamin Signoud / AMECAP

Mystery-Aufzug aus Titan/Platin: Roderich Hess / Cendres et métaux

Finissierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C.-L. Rochat.

Montage des Uhrwerks: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre und Henri Porteboeuf / MB&F

In-house-Bearbeitung: Alain Lemarchand und Jean-Baptiste Prétot / MB&F

Qualitätskontrolle: Cyril Fallet / MB&F

Kundendienst: Thomas Imberti / MB&F

Schließe: Dominique Mainier / G&F Châtelain / Roderich Hess / Cendres et métaux

Kronen: Cheval Frères SA

Entspiegelung des Saphirglases: Jean-Michel Pellaton / BLOESCH

Zifferblätter (Stunden- und Minutenscheiben): Emmanuel Desuzinges U-Man Horlogers, Aurora Amaral Moreira / Panova

Band: Thierry Rognon / Valiance

Präsentationsbox: ATS

Logistik und Produktion: David Lamy, Isabel Ortega und Raphaël Buisine / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou, Virginie Toral, Juliette Duru, Arnaud Légeret und Maëna Le Gat / MB&F

Verkauf: Thibault Verdonck, Anna Rouveure und Jean-Marc Bories / MB&F

Grafikdesign: Samuel Pasquier / MB&F, Adrien Schulz und Gilles Bondallaz / Z+Z

Uhrenfotografie: Maarten van der Ende und Alex Teuscher

Porträtfotografie: Régis Golay / Federal

Webmaster: Stéphane Balet / Nord Magnétique, Victor Rodriguez und Mathias Muntz / Nimeo

Film: Marc-André Deschoux / MAD LUX

Texte: Suzanne Wong / REVOLUTION Switzerland

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

MB&F





HM7 AQUAPOD PLATINUM RED

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

Das Jahr 2019 war für MB&F – das erste Uhrmacher-Konzeptlabor weltweit – gleichzeitig auch das 14. Jahr seit der Gründung einer unglaublichen dynamisch-aktiven Kreativität. Das Ergebnis sind bis heute sechzehn auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends – zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechniklabor, das sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen – eine Zusammenarbeit, die Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Horological Machine, die HM1. Das skulpturale dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren des Uhrwerks hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten – allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt sie lediglich anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Wasser (HM7) zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy-Machine-Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – das heißt klassisch im Sinne von MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Reverenz, indem sie die Komplikationen der großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Legacy Machine von MB&F mit einem Uhrwerk, das ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die darauf folgende LM Perpetual sowie die LM Split Escapement erweiterten diese Kollektion. So alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und geschichtlich geprägten Legacy Machines. 2019 markiert einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: der LM FlyingT.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren. Aus dieser Zusammenarbeit gingen zwei neue gemeinsame Kollektionen hervor: die sogenannte „Performance Art“ und einige „Co-Kreationen“.

Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden.

Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Épée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie. Die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D. Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen; es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklungen von MB&F. Dazu gehören, um nur einige zu nennen, nicht weniger als vier Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie: Im Jahr 2016 gewann die LM Perpetual den Preis für die beste Kalenderuhr, im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards – für die HM6 Space Pirate. 2012 gewann MB&F sowohl den Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch den Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury) für die Legacy Machine N°1 und im Jahr 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet.

ZUSAMMENFASSUNG

INSPIRATION

MASCHINE

ANZEIGEN

GEHÄUSE

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DER HM7 AQUAPOD

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM7 AQUAPOD VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPTLABORS

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

WODAY COMMUNICATION

OBENALTENDORF 17

21756 OSTEN

TELEFON: +49 4776 888 9627

E-MAIL: PR@WODAY-COMMUNICATION.DE

INHALT-ORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

THE MACHINE



HM7 AQUAPOD PT RED



HM7 AQUAPOD PT RED
FACE



HM7 AQUAPOD PT RED
FACE BLACK



HM7 AQUAPOD PT RED
FACE WHITE



HM7 AQUAPOD PT RED
BACK



HM7 AQUAPOD PT RED
PROFILE



HM7 AQUAPOD PT RED
FRONT



HM7 AQUAPOD PT RED
TOP



HM7 AQUAPOD PT RED
TOP NIGHT



HM7 AQUAPOD PT RED
CLOSE-UP



HM7 AQUAPOD PT RED
CLOSE-UP



HM7 AQUAPOD PT RED
CLOSE-UP

THE ENGINE



HM7 AQUAPOD
ENGINE



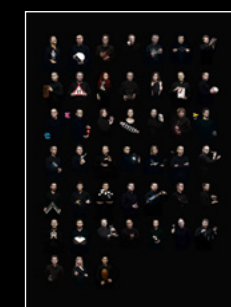
HM7 AQUAPOD
ENGIN PROFILE

MAXIMILIAN BÜSSER

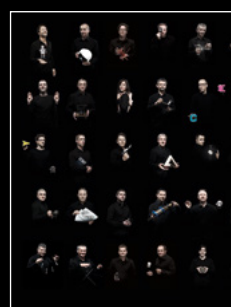


MAXIMILIAN BÜSSER
PORTRAIT
Copyright Hung @ HS Production

FRIENDS



HM7 AQUAPOD
FRIENDS PORTRAIT



HM7 AQUAPOD
FRIENDS LANDSCAPE

THE FILM



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA @MBANDF